



Gitarre, Sonne, Wein und Pool

Die Mediterranean Music School bietet kompetenten Gitarrenunterricht vor der malerischen Kulisse der Toskana. Anfänger kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie Fortgeschrittene, Solofreunde ebenso wie Rhythmusknechte.

MEDITERRANEAN MUSIC SCHOOL



Entspanntes Grinsen nach einer guten Woche Urlaubsunterricht

Im vergangene Jahr haben wir euch in unserem Schwestermagazin *guitar acoustic* im Rahmen des Workshops mit dem Münchner Akustik-Blueser Peter Crow C. bereits die Mediterranean Music School nähergebracht. In einer abgelegenen Villa auf einem Hügel mitten in der Toskana (circa eine Stunde Fahrt von Pisa ins Landesinnere) waren wir dieses Mal zu Besuch beim E-Gitarren-Workshop von Sechssaitenmeister Marcus Deml.

Neben dem Haus in Poderino gibt es inzwischen drei weitere Locations in der Toskana und der Provence, in denen die über 20 sommerlichen, einwöchigen Workshops der Mediterranean Music School stattfinden. Die Gitarre nimmt dabei mit verschiedenen verstärkten und unverstärkten Stilrichtungen von Blues und Jazz über Latin-Grooves bis hin zur

Lead-Gitarre einen Hauptteil ein. Darüber hinaus werden aber auch Sänger oder Percussionisten bedient.

Gut abgehangene Licks

Aber geht das Mischkonzept aus Urlaub und Unterricht auf? Und wie läuft so ein Workshop eigentlich ab? Kurz gesagt: ziemlich entspannt. Der Autor hatte natürlich erst mal seinen Übungsamp zu Hause gelassen (Hirnschwund lässt grüßen). Zum Glück kein Problem. Für Ersatz war vorgesorgt.

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es vormittags zur ersten Einheit in den Musikraum des großzügigen Landhauses, in dem sich Marcus gekonnt auf die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmer einstellte und keine Frage unbeantwortet ließ. Schnell wurde deutlich: Die Gruppe stand auf Blues

Die Workshop-Termine der Mediterranean Music School Toskana & Provence – Gitarre & Gesang 2016

21.05. – 28.05. Ralf Illenberger, Freude an der Magie des Tons – Figline Valdarno, Italien – Albergo Locanda Casanuova

02.07. – 09.07. Dave Goodman, Fingerstyle & Songwriting – Figline Valdarno, Italien – Albergo Locanda Casanuova

09.07. – 16.07. Peter Autschbach, Akustikgitarre & Songbegleitung – Figline Valdarno, Italien – Albergo Locanda Casanuova

16.07. – 23.07. Michael Sagmeister, Jazz – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

16.07. – 23.07. Antonella D'Orto, Abenteuer Singen – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

23.07. – 30.07. Zane Charron, Fingerstyle, Acoustic Rock & Songs – Volterra, Italien – Antico Borgo

23.07. – 30.07. Petra Straue, Gesang – Volterra, Italien – Antico Borgo

30.07. – 06.08. Peter Autschbach, E-Gitarre, Rock und Blues – Volterra, Italien – Antico Borgo

30.07. – 06.08. Judith Erb, Vocal Coaching – Volterra, Italien – Antico Borgo

06.08. – 13.08. Peter Fischer, Nothing but the Blues – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

06.08. – 13.08. Peter Autschbach, Akustikgitarre & Songbegleitung – Lajatico, Italien – Albergo Poderino S. Cristoforo

13.08. – 20.08. David Becker, Neue Wege zum Jazz & Blues – Figline Valdarno, Italien – Albergo Locanda Casanuova

13.08. – 20.08. Peter Crow C, Blues & Slide – Lajatico, Italien – Albergo Poderino S. Cristoforo

20.08. – 27.08. Peter Kroll-Ploeger, Fingerstyle & Songs – Volterra, Italien – Antico Borgo

20.08. – 27.08. André Tolba, Rock'n Roll – Volterra, Italien – Antico Borgo

20.08. – 27.08. Silvio Schneider, Groovy Latin Guitar – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

20.08. – 27.08. Karolina Trybala, Gesang, Körper, Percussion – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

27.08. – 03.09. Rainer Wöffler, Blues & Slide – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

27.08. – 03.09. Tanja Wirz, Gesang – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

03.09. – 10.09. Kosho, Die Gitarre und (d)ein Song – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

03.09. – 10.09. Mara von Ferne, erhebe deine Stimme – Montclus, Frankreich – La Magnanerie de Bernas

03.09. – 10.09. Nico Schliemann, der Weg vom Ohr aufs Instrument – Lajatico, Italien – Albergo Poderino S. Cristoforo



Auch die Gitarren
brauchten mal 'ne
Spielpause

und Classic-Rock. Also wurde der Lehrplan von blitzschnellen Sweepings auf abgehangene Licks und Rhythmusübungen umgestaltet. Eine „Klasse“ misst übrigens im Durchschnitt zwischen neun und 18 Teilnehmern.

Nach zwei bis drei Stunden war Zeit für die Mittagspause. Manche begaben sich dafür in eine der umliegenden Städte, andere chillten am Pool oder spielten einfach auf sich gestellt weiter. Generell passierte oft das, was nun mal passiert, wenn man ein gutes Dutzend Gitarristen mit einem Kühlschrank voller Bier alleine lässt: Es jammt aus jeder Ecke.

Was ist Arbeit?

Am Nachmittag war nochmals Zeit, das Gelernte zu vertiefen oder auch völlig unzusammenhängende Fragen aus der Welt zu schaffen wie: Muss man Finger dehnen? Oder: Üben vorm Fernseher? Ja? Nein? Generell wurde viel analysiert, philosophiert und – im eingeschworenen Kreis – auch mal ganz Waschweib-mäßig gelästert. Am Ende der Woche war für viele bereits ein Fortschritt spürbar. Dass man irgendwann mal einen Job hatte und so etwas wie Regen oder Wolken tatsächlich existieren, war dagegen lang vergessen.

Wer so viel frickelt, hat sich eine Stärkung redlich verdient. So versammelte sich die Truppe denn auch pünktlich jeden Abend für ein vorzügliches Viergängemenü. Wie spät die Nacht danach noch wurde, musste jeder selbst entscheiden. Guter Wein und mildes Klima begünstigten ein selbiges Beisammensein.

Am vorletzten Abend zog auf einer höchst improvisierten Bühne Dozent Marcus Deml ordentlich vom Leder. Der letzte Abend stand dann ganz im Zeichen der Schüler. Wer wollte, trat auf – egal, ob alleine oder in der neu formierten Supergroup. Wer gut gebräunt und als besserer Gitarrist aus dem Sommerurlaub nach Hause fahren möchte, sollte sich die Workshops der Mediterranean Music School 2016 unbedingt mal näher ansehen.

Alle Infos zu den Workshops findet ihr auf der neuen Homepage der Mediterranean Music School unter www.med-music-school.com. ☺

Alexander Pozniak



Anders als im Proberaum herrschte überall gepflegte Ordnung